

Ätschabend 11. Mai 2017

Beginn 19:24 Uhr

Protokoll: SGK

Anwesende: Clemens, Sarah (Ruben), Magdalena (Mama Noah), Monika, Mitra, Michi (Louis), Oliver, Jan, Cri, Sylvia, Margarethe (Oma Noah), Tina, Steffi, Andreas

Später nachgekommen: Ursula, Martin, Petra

Entschuldigt: Mladen, Karin, Heike, Martin, Pezi, Bernhard, Sarah (Arthur)

Neue Kinder/Eltern

Noah war heute schnuppern. Waren in der Alf angemeldet, wohnen im 10. Bezirk. Waren auf Alf eingestellt und schon gut eingebunden (Weihnachtsfeier etc.). Dann Absage, weil Noah nicht in die Gruppe passt. Argument war, er ist in Regelschule besser aufgehoben. Er war am Schnuppertag noch 5 und sehr freundlich, hat anderem Kind etwas weggenommen und wurde als nicht sozial kompetent bezeichnet. Auch in Montessoriklasse in einer Regelschule keinen Platz bekommen. Und Alternative war „strenge“ Schule, das wollten sie nicht. Insgesamt 5 Absagen. Über den Dachverband sind sie zu uns gekommen. Magdalena ist Lehrerin in Abendschule, hat Biologie und PPP studiert. Sie würde sich gerne auch als Biologin einbringen, war in Regelschule nicht möglich. Noah ist jetzt in Kindergarten, weils keine Kigrus gibt. Es geht ihm dort nicht sehr gut. Die Kinder müssen leise sein (Dezibelmesser!). Noah ist ein lautes Kind (bei der Oma übrigens nicht!). In der Ätsch hat es ihm gut gefallen. Er war aber eher bei der Rutsche und hat mit dem neuen Schnupperkind Nikolaus gespielt. Magdalena hats auch sehr gefallen.

Magdalena ist soziales Lernen sehr wichtig. Oma ist Pensionistin und würde sich Arbeit mit Magdalena teilen, das macht sie jetzt schon. Es gibt auch einen Papa, aber der arbeitet sehr viel. Für Magdalena sind Elternabende evtl. schwierig, weil sie am Abendgymnasium arbeitet. Sie hat aber ein bis zwei Abende frei. Elternengagement ist kein Thema, weil sie am Vormittag (bis 14 Uhr) und an ihrem freien Tag viel Zeit hat. Magdalena fragt, ob sie Noah auch manchmal früher abholen könnte. Es hat sie abgeschreckt, dass im Internet steht „bis 16 Uhr“. Antwort: Bei Kleinen ist das sogar gut, bei Größeren ist 16 Uhr das Ziel. Für Magdalena sind die mehrtägigen Ausflüge wahrscheinlich ein Problem, weil sie als Lehrerin ja keinen Urlaub abseits der Sommerferien kriegt. Sie hofft, dass er alleine fährt, wenn er größer ist. Magdalena beschreibt Noah als extrovertiertes, aber doch anhängliches Kind. Traut sich oft nicht, wenn sie nicht dabei ist.

Diskussion: Eindruck von Noah? Mitra erzählt, dass heute kein idealer Schnuppertag war, da auch Schnupperlehrerin da war. Agnes und Ulli: Noah war sehr offen. Aber andere Familie (Bub Nikolas) hat sehr „gestrahlt“ und hat eigentlich alles überstrahlt. Sie können daher wenig dazu sagen, schwierig einzuschätzen. Andere Mutter hat sich nützlich gemacht, Kind war gleich dabei usw. Bei Magdalena und Noah war es für Agnes nicht klar, ob sie sich wohlgeföhlt haben. Es war sehr viel los. Uli fiel auf, dass Noah gleich so geredet hat, als würde er sie schon ewig kennen – kann man so oder so sehen. Daher: Kein Wow, aber auch kein klares Nein.

Abstimmung: Einstimmig angenommen, dass Noah aufgenommen wird.

Neue Kinder Herbst

In erster Klasse: 3 Mädchen Valerie, Lina, Nora und 3 Buben, Pascal, Leander, Noah

1 Anwärter für 4. Klasse, 2 Anwärter für 2. Klasse, alles Buben. In 2. können wir nur einen aufnehmen. Einer davon ist das heutige Schnupperkind Nikolas. Dieser hat Agnes und Uli heute sehr bezaubert, auch die Eltern sind super und würden sehr gut passen. Wir wissen aber nicht, ob sie bei uns einsteigen wollen. Mutter war z.B. irritiert, dass wir Buben- und Mädchenplätze haben, Nikolas ist einfach ein Kind. Lehrerinnen meinen, dass Nikolas der Gruppe sehr, sehr gut tun würde. Es ist aber unsicher, ob es bei ihnen überhaupt geht – z.B. Bringzeit, Finanzierung. Morgen kommen die Eltern des zweiten Buben zu einem Vorstellungsrunde. Sollen morgen auch die Eltern von Nikolas kommen? Mit der anderen Mutter war Vorstellungstermin schon lange ausgemacht, auch 3 Tage schnuppern war schon ausgemacht. Sie würden ziemlich sicher kommen wollen. Wenn wir die andere Familie auch einladen, dann müssen diese sich innerhalb einer Frist bis Montag entscheiden, Elternvertrag unterschrieben und Kautions innerhalb von 2 Wochen einzahlen. Entscheidung: Wir laden beide ein für morgen. Abstimmungsrunde morgen kann autonom entscheiden, wer aufgenommen wird.

Abstimmung: Besetzen wir die 2 freien Plätze in der 2. Klasse mit 2 Buben, wenn die Möglichkeit besteht:

Dafür: 5

Dagegen: 4

Enthaltungen: 4

Team: Dagegen

Abstimmung ergibt: Wir nehmen keine zwei Buben auf.

Grundsatzdiskussion Buben und Mädchen

Warum wollen wir eigentlich 50:50? Können wir das aufmachen? Sorge von Agnes: Für größere Mädchen kann es schwierig sein Anschluss zu finden, wenn es nicht ausgeglichen ist. Diese Situation haben wir jetzt z.B. in der 4. Es wäre dann bei Lotta in der 4. auch wieder so. Wir können aber nicht absehen, wie das dann konkret sein wird. Es gab z.B. auch schon eine Klasse mit 5 Mädchen und einem Buben und es war kein Problem. Gruppe möchte Sylvias Meinung dazu hören. Sie sagt, dass es gefühlsmäßig nicht passt mir fünf Buben. Es passt jetzt schon nicht so super für sie. Noch einer ist ok, noch zwei sind aber wahrscheinlich zu viel.

Stimmungsrunde

Agnes: Prüfung sollte keine Prüfungssituation, sondern Präsentation des Könnens sein. Idee ist voll aufgegangen, Prüflerinnen sehr beeindruckt und geplättet und zuletzt total begeistert. Vorbereitung war dabei wichtig und gut! Kinder haben 20 Minuten präsentiert und ihre Werke und Lapbooks hergezeigt. Laut Prüflerinnen haben wir in der 3./4. ein sehr hohes Niveau! (z.B. Schlussrechnungen in der 4., Subjekt und Prädikat bestimmen in der 3. usw.) Auch Agnes hat's großen Spaß gemacht.

Uli: Lehrerin kommt seit Jahren her und hat gleich bemerkt, dass die Atmosphäre viel besser ist als früher (z.B. aufgeräumt). Lehrerin war sehr beeindruckt, z.B. vom Vorlesen. Stimmung war sehr feierlich (Glücksmuschel und Kerze). Uli war im Vorfeld sauer auf die Prüfung, weil sie sich für manche Kinder mehr Zeit gewünscht hat heuer. Es war dann aber im Endeffekt ein sehr schöner Tag! Unsere Kinder sind großartig!

Insgesamt: Stimmung sehr gut. Spieletag am Mittwoch ist sehr gut angekommen und soll wiederholt werden. Auch der Wunsch nach „Lieblingsspieletag“ ist gekommen. Auch Stadtpark kommt gut an! Kinder wollen (mit Agnes) eine Umfrage zum Thema Fahrrad/Auto auf der Mahü machen. Auch andere Ideen zum Fahrradprojekt gab es. Ideen werden gerade gesammelt.

Musical: Jetzt steht Musical am Programm, da drängt die Zeit. Zum Termin: Letztes Jahr konnten wir abstimmen, weil wir nicht vom Ort abhängig waren. Außerdem kann Agnes am 22. nicht. 21. Ist Cityfarm, es bleibt eigentlich nur der 20. 6., Ort: Werk X, Zeit: 16 Uhr

Antrag von Uli: Kinder der 1./2. sollen im Sommer nicht ihre Noten erfahren. Es wird heuer nicht nur Einser geben! Kinder haben angefangen sich auszutauschen, das wäre nicht gut, wenn sie anfangen, sich aufgrund ihrer Noten einzuschätzen. In der Regelschule gibt es auch keine Noten.

Antrag angenommen: Kinder in der 1./2. erfahren ihre Noten bitte nicht!

Visionsuche

Termin: Sonntag 11.6. (dzt. 10 Personen im doodle inkl. „wenns sein muss“), Beginn 10 Uhr, Ende 17 Uhr, Ort Ätsch.

Moderation: Edeltraud, ehemalige Chefin von Pezi, ist sehr erfahren und methodisch versiert. Preislich: Sie nimmt, was wir geben können. Vorschlag: Geld aus der Handkassa, ca. 400

Abstimmung: Wollen wir mit Edeltraud arbeiten?

Einstimmig ja

Vorgespräch: Susanne, Clemens, Pezi, Agnes – Pezi macht doodle

Auswahl neue Lehrerinnen

Es kommen bis 1.6. vier zum Schnupperrn. Termin zusätzlicher Elternabend zur Auswahl: Do. 1.6., 18:00 Uhr.

Einbindung neuer Eltern in die Entscheidung: Diskussion ob sie zum Termin kommen, mit oder ohne Stimmrecht. Oder später neue Lehrerin kennen lernen. Die Meinungen gehen auseinander. Es kann Überforderung sein, mitzustimmen, wenn man die Ätsch nicht kennt. Ohne Stimmrecht dabei zu sein ist für manche auch seltsam – was, wenn die Meinungen sehr divergieren und eine Lehrerin gewählt wird, die sie nicht wollten?

Entscheidung: Neue Eltern und ausgewählte Lehrerin werden zum ÄÄ am 8.6. kommen.

Manuela Kamper war heute hier. Sie ist sehr lieb, hat gut mit den Kindern gearbeitet und die Gruppe gut gehalten. Einige Kinder haben zuhause begeistert erzählt, dass sie sehr nett ist.

EU-Freiwillige

Theres aus Kroatien wird zu uns kommen. Wir brauchen jemanden, der das übernimmt, Petra ist nur mehr bis Sommer in der Ätsch. Am Besten jemand aus der jetzigen Ersten oder Zweiten.

Monika (Emma) kann gerne auch Ansprechpartnerin sein – sie kann die Sprache. Will aber nicht das Organisatorische. Monika (Maxi) übernimmt die Zuständigkeit EU-Freiwillige.

Infoabend

FSH hat jetzt doch autark entschieden – 27.9. Scheinen kein großes Interesse an Zusammenlegen der Termine haben. Termin wird von Mitra bekannt gegeben.

Shop2help

Es gibt ein Spendenportal der Ätsch: www.shop2help.net/aetsch oder www.shop2help.net/ätsch

Bitte über dieses Portal in Onlineshops einloggen, dann bekommen wir einen kleinen Prozentsatz der Bestellsumme als Spende. Z.B. Amazon, Viking, Otto, Dawanda, Zotter, Austrian Es geht so: über www.shop2help.net/aetsch einsteigen und dann Onlineshop auswählen. Dann wird man dorthin geleitet.

Radwoche

Es gibt Unklarheiten, weil 2 Listen (Tom und Christine). Die von Christine ist aktuell. Agnes fährt mit dem Auto. Cri kann sie am Abend abholen und zurück bringen. Es gibt 34 Betten, also sind 13 Betten frei, aber 16 Elternanmeldungen. Mitra bringt ein, dass wir darüber reden sollten, ob Ausflüge Familienausflüge oder Kinderausflüge mit Elterndiensten sind. Es wollen immer mehr Eltern mitfahren, das ist für die Kinder ein Thema, deren Eltern nicht mitkommen können. Sollten wir bis zur Neufelderseewoche klären.

Pezi übernimmt Organisation. Danke Pezi!

Folgendes wird heute besprochen:

Bernhard ist am Sonntag da (mit Mimi und Rad), holt Schlüssel am Montag und kann kochen.

Felix will mit Lastenrad fahren. Muss bei ÖBB nachfragen. Es gibt bei Pezi 20 Radtaschen – bitte bei Pezi melden. Agnes ist mit dem Auto da.

Gepäck bitte Freitag in die Ätsch. Su kann Gepäck am Sonntag oder Montag bringen. Es braucht noch zweites Auto. Mladen? Monika kann Rücktransport machen.

6 Erwachsene braucht es im Zug.

Wer fährt wann mit von den Anwesenden – wird auf den ausgedruckten doodlelisten dazugeschrieben. Pezi kümmert sich mit Mitra darum, in den nächsten Tagen die Organisation zu machen.

Kinder sollen bei der Hinfahrt schon ausreichend Jause, Wasser und Badezeug dabei haben.

Neufeldersee

Abgeltung der Kochdienste: 60 Euro erscheint zu wenig. Es wäre gut, wenn alle unterm Jahr ungefähr gleich viele Dienste machen. Zusätzlich sollte Anhebung des Betrags angedacht werden. (Regelung derzeit: Wer zu

wenig Kochdienste hat, zahlt 60 Euro ein bei Ausflug. Rest wird von Ätschbudget gezahlt. Es muss nicht selbst gekocht werden. Es kochen die Leute, die vor Ort sind – meistens gemeinsam). Es wäre anzudenken, dass Leuten vor Ort diese Möglichkeit zuerst angeboten wird.

Abstimmung: Anhebung auf 80 Euro, mit einer Enthaltung angenommen

26.6. , Treffpunkt Hauptbahnhof, Mitra kümmert sich um Organisation (Fahrkarten, Elternanwesenheit usw.), Mitra macht doodle zu Teilnahme.

Regeln: 12 bis 15 Uhr Mittagsruhe, Abendruhe gibt's auch. Gepäckslisten macht Martin. Kinder dürfen nur in den See gehen, wenn ein Erwachsener dabei ist. Es sollten immer drei Erwachsene pro Tag dabei sein. Für die, die es nicht kennen: Kinder schlafen in Bundesheerzelten auf Stockbetten am Seegrundstück. Es gibt eine offene Küche, zwei Lauben und eine Hütte. Man kann Schlauchboote und ähnliches mitnehmen. Nintendos und ähnliches ist verboten. Auch keine Handies.

Kochwoche der 3./4.

Wird es wieder geben. Agnes bittet um Mithilfe der Kochdienste. Termin wird per mail bekannt gegeben.

Grätzelfest

24.6. zu 90% fix. Villa, Afropoint sind dabei. Ätsch und FSH auch angefragt, FSH macht mit. Musik, Stände, Kinderprogramm ist geplant. Ort: Proschkogasse. Wir können dort z. B. Infostand machen, Zettel verteilen, Flohmarkt etc. Würde das wer übernehmen? Für Kinder wäre Flohmarkt interessant zum mit machen. Michi und Ursula wären z.B. dabei. Gibt es noch Flyer? Nur die mit „freie Plätze“. Clemens fragt Mladen, ob er neue macht – evtl. mit Smiley-Illus, die er immer beim Elternabend macht.

Ninjago Karten

Ist das jetzt das neue Pokemon, um damit Pokemonverbote zu umgehen? Nein, es wird nur an Pokemontagen von einer kleinen Gruppe gespielt.

Kochdienste

Es wurde einige Kochdienste vergessen.

Bitte Menüs wieder eintragen. Damit nicht immer dasselbe gekocht wird und anspruchsvollere Kinder auch wissen, was es gibt.

Feuerübung

Hat Andreas gemacht. Kinder hatten viele Fragen. Was kommunikativ und hat Spaß gemacht. Haben zwei Szenarien durchgespielt – einmal Feuer in der Schule, einmal außerhalb. Übung hat gut geklappt. Andreas wird noch eine Zusammenfassung machen.

Neues aus Netzwerken

Mitra. Braucht noch einen allgemeinen Text. Su schickt PR-Papier. Ab Herbst braucht es jemanden zur Übergabe von Mitra. Es geht um Förderungen usw.

Hausausschussthemen

- Di., 13.6. Kinderhauspicknick auf der Jesuitenwiese im Prater zwischen den beiden Spielplätzen
Verpflegung im Umfang des Eigenbedarfs mitbringen und teilen
Spiele Mitnehmen (Ball...)
am Ätschabend haben wir vorgeschlagen, dass der Kochdienst statt Mittagessen das Picknick macht
- Mai: Hofputzdienst gemeinsam mit der FSH, die FSH putzt die ersten zwei Wochen Freitags
- zur Erinnerung: die Außenfenster zur Straße nachts unbedingt schließen!
- FSH: Tag der offenen Tür am 27.9.
- 17.5.: Strom/Gas wird abgelesen, Zähler zwischen 8 und 10 Uhr zugänglich halten
- versifftes Klo der Ätsch am 2. Mai, dies war wohl die Rahlgassenabschlussparty (FSH/Zebra-Hort) nicht der Karaokeklub
- bitte, wer hat, bringt altes Sandspielzeug für den Hof!
- es soll ein Abstreifgitter im Hof gegen den Sandeintag in das Stiegenhaus hergestellt werden
- Kräutergartenprojekt FSH im Hof, wer partizipieren will: es wird einen Aushang im Haus geben

Termine/Ausflüge

- 16. 5. Vormittag weg, Abholen wie immer
- 17.5. Strom/Gas wird abgelesen, Zähler zwischen 8 und 10 Uhr zugänglich halten
- 19.5. Gepäck für Radwoche bitte in die Ätsch bringen.
- 22. – 24.5. Radwoche
- 30. und 31. 5.: Lobau – hier kommt noch Infomail.
- 9. 6. Am Karintag lädt Emma die Schule zum Rhythmiktag ein. Die Kinder sind um eins wieder zurück.
- 11.6 Visionstag, Beginn 10 Uhr, Ende 17 Uhr, Ort Ätsch.
- 13.6. Kinderhauspicknick auf der Jesuitenwiese im Prater zwischen den beiden Spielplätzen
Verpflegung im Umfang des Eigenbedarfs mitbringen und teilen
Spiele Mitnehmen (Ball...)
am Ätschabend haben wir vorgeschlagen, dass der Kochdienst statt Mittagessen das Picknick macht

20. 6., Ort: Werk X, Zeit: 16 Uhr

24.6. Grätzelfest, Proschkogasse, zu 90% fix. Möglichkeit für einen Kinderflohmarkt-Stand oder Plakate etc.

26.6. , Beginn Neufelderseewoche Treffpunkt Hauptbahnhof

FSH: Tag der offenen Tür am 27.9.